

und eine ordentliche Kabelführung zu achten, um spätere Störungen oder mechanische Beeinträchtigungen zu vermeiden. Es ist besonders darauf zu achten, dass bei der späteren Montage des Gehäuses keine Kabel gequetscht werden.


Anschließend wird der Decoder in die vorgesehene Schnittstelle eingesetzt. Nach dem ersten Funktionstest auf dem Programmiergleis, bei dem auch gleich die korrekte Adresse sowie die Grundeinstellungen in den CVs programmiert werden, folgt ein ausführlicher Probelauf auf der Anlage. Sofern dieser erfolgreich verlaufen ist, wird zum Abschluss der Arbeiten das Lokgehäuse wieder aufgesetzt. Vor dem endgültigen Zusammenbau ist sicherzustellen, dass keine Kabel eingeklemmt werden und die Schwungmassen nirgends den Metallaufbau oder das Gehäuse streifen.

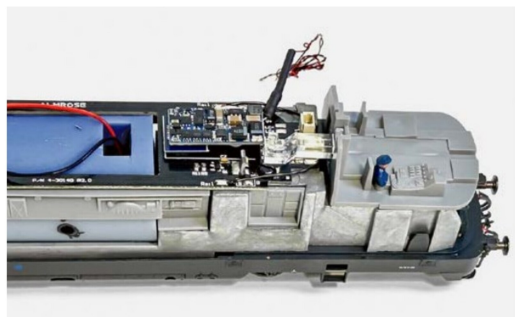


Die zum Einbau bereitete Platine von Almrose mit den dazugehörigen LED-Beleuchtungen.

### Fazit

Mit relativ geringem Aufwand kann auch ein über 30 Jahre altes Modell technisch umfassend modernisiert werden, ohne dass der Charme des Originals verloren geht. Verschiedene Anbieter haben sich auf die Komponenten spezialisiert, die für einen solchen Umbau nötig sind, und machen den Umbau somit auch für weniger geübte Modellbauer möglich. Dank der zeitgemässen

Komponenten wie eines leistungsstarken und leisen Motors, einer effizienten LED-Technik und der digitalen Steuermöglichkeit mit umfangreichen Funktionen steht die Lok modernen Serienmodellen in nichts nach. Der Umbau zeigt, wie sich Klassiker mit etwas handwerklichem Geschick und den richtigen Teilen wieder zum Leben erwecken lassen – oft zu einem Bruchteil der Kosten eines Neukaufs. 



Beim Einbau wird auch eine Führerstandsbeleuchtung nachgerüstet.



Die Halterungen der Beleuchtung passen exakt in die alten Führungen.

